



Gleichstellung
an der Merz Akademie

Als Teil der Gesellschaft ist auch die Merz Akademie von Machtkonstellationen geprägt, die Unterrepräsentierungen, Ungleichheiten sowie Diskriminierungen begründen und reproduzieren.

Die Gleichstellungsbeauftragten der Merz Akademie streben die Gleichstellung aller gesellschaftlich benachteiligten und unterrepräsentierten Gruppen an.

Gleichstellungsarbeit ist gleichzeitig auch eine Querschnittsaufgabe der Hochschule, die jedes Hochschulmitglied betrifft und für die alle Verantwortung tragen.

Gleichstellung im Landesrecht und Grundgesetz

Die Förderung der Gleichstellung ist an allen deutschen Hochschulen per Gesetz verankert: Für den wissenschaftlichen Bereich, d.h. Studierende, Professor*innen, Akademische Mitarbeiter*innen im § 4 des Landeshochschulgesetzes (LHG) Baden-Württemberg. Die Gleichstellung für den nichtwissenschaftlichen Bereich, d.h. Beschäftigte im wissenschaftsstützenden Bereich ist im Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz - ChancenG) festgeschrieben. Das Grundgesetz formuliert das Verbot von Ungleichbehandlung aufgrund verschiedener Kriterien im Art.3 Abs.3 GG.

Diskriminierungsformen (Beispiele)

Ableismus

strukturelle Diskriminierung von Menschen mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen; oftmals übersetzt mit „Behindertenfeindlichkeit“.

Altersdiskriminierung

strukturelle Diskriminierung gegen Menschen aufgrund ihres Alters (Adultismus bei Kindern und Jugendlichen; Ageismus bei alten Menschen).

Antisemitismus (und Antijudaismus)

strukturelle Diskriminierung, Feindschaft und Hass gegen Juden und Jüdinnen (der Antijudaismus ist religiös motiviert).

Antiromanismus

strukturelle Diskriminierung von und feindliche Haltung gegen Roma/Romnija und Sinti/ze.

Sexismus / Heterosexismus / Homo- und Transphobie

strukturelle Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts und/oder ihres sexuellen Begehrens.

Islamophobie

strukturelle Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres muslimischen Glaubens, oftmals als Synonym für Islamfeindlichkeit verwendet.

Klassismus

strukturelle Diskriminierung mit Bezug auf die sozio-ökonomische Gruppenzugehörigkeit.

Lookismus

strukturelle Diskriminierung mit Bezug auf zugeschriebene Formen von Körper, Aussehen, Kleidung.

Rassismus

strukturelle Diskriminierung von Menschen mit Bezug auf Hautfarbe, Kultur, Migrationsgeschichte, Sprachen (klassischer Rassismus, Kulturrassismus).

Beratungsstellen in Stuttgart

Bildungs-, Dienstleistungs- und Vernetzungszentrum in Extremismus, präventive Bildungsarbeit und Menschenrechtsbildung

<https://demokratiezentrum-bw.de/>

Leuchttlinie Beratung für Betroffene von rechter Gewalt

<https://www.leuchttlinie.de/>

Beratungsstelle zu sexualisierter Gewalt

<https://antidiskriminierung-stuttgart.de/ueber-uns/>

Antidiskriminierungsberatung

<https://www.wildwasser-stuttgart.de/>

Online-Datenbank für Betroffene von Straftaten (deutschlandweit)

<https://www.odabs.org/>

Kontakt

Die Gleichstellungsbeauftragten der Merz Akademie sind Marcus Haffner und Jasmin Stiegler: gleichstellung@merz-akademie.de

Merz Akademie
Hochschule für Gestaltung,
Kunst und Medien · Stuttgart
staatlich anerkannt